

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

Rede zum Haushaltsentwurf 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Götz, sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat,

zuerst gilt unser Dank unserem Kämmerer Herrn Timo Müller, der, trotz des noch fehlenden Stellvertreters, den Haushalt früher eingebracht hat. Somit können wir das Zahlenwerk einen Monat früher verabschieden als in 2013. So können die wichtigsten anstehenden Projekte wie z. B. Neubaugebiete zügig angetrieben werden, damit möglichst bald Geld in unsere Stadtkasse zurück fließt.

Wir, die CDU und die Kolleginnen und Kollegen der SÖL-Fraktion, haben uns den Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung intensiv angeschaut und beraten. Viel Neues bzw. Zusätzliches ist nicht enthalten, da, wie unser Kämmerer bereits erwähnt hatte, in 2014 viele Projekte aus 2013 fortgeschrieben bzw. fertig gestellt werden.

Der Haushalt zeigt die Ist-Situation und die zum Teil noch anstehenden Aufgaben unserer Gemeinde. Leider können wir den Haushalt nicht mit Zitate oder blumigen Worten schön reden, auch wenn wir dies lieber machen würden. Der Haushalt lässt auch keinen Spielraum für Versprechen oder Augenwischereien anlässlich der anstehenden Kommunal- oder auch der Bürgermeisterwahl zu.

Dies ist die letzte Haushaltsverabschiedung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode. Daher bitte ich, es mir nachzusehen, dass wir hier auf verschiedene Themen einzeln und ausführlicher eingehen und auch die Vergangenheit etwas Revue passieren lassen.

In dieser Periode kam der Gemeinderat bis heute 66 mal zusammen. Dazu kommen noch zahlreiche Besprechungen und Termine der Fraktionssprecher mit dem Bürgermeister und der Verwaltung, sowie einige notwendige Fraktionssitzungen zu verschiedenen Themen. Wir haben also gut und viel gearbeitet.

Zu den Fakten der vergangenen fünf Jahre und zum Haushalt 2014:

Ausschüsse aus dem Gemeinderat

Der Schulausschuss: In den vergangenen Jahren wurde - wie von den CDU- und SÖL-Fraktionen gewünscht - der Haigerlocher Schulausschuss gegründet. Dieser beschäftigt sich nicht nur mit der langfristigen Schulentwicklung, sondern hat sich auch mit dem Neubau

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

auseinandergesetzt. Dank seiner guten Arbeit wurden die geplanten Baukosten merklich unterschritten. Die Bausumme dieses Projektes betrug über 3,5 Mio. €. Dank verschiedener Zuschüsse kostet das Gebäude die Stadt unter dem Strich 1,3 Mio. EUR. Damit ist klar, dass dieses Projekt in den vergangenen Jahren nicht die teuerste Investition war, aber dafür eine Investition für die Zukunft und die Attraktivität unserer Gemeinde. Die Investitionen in Bildung sind also keineswegs die Ursache für die Schuldenlage der Stadt.

Dafür vielen Dank an die Mitglieder des Schulausschusses. Über die Sanierung der Aula, die noch ansteht und mit Haushaltsresten finanziert werden könnte, werden wir reden, wenn der Schulausschuss und die Schulen sich über die Art der Umsetzung einig sind. Das gilt auch für die eingestellten Brandschutzaufgaben an den verschiedenen Standorten.

Altenheim St. Josefs-Ausschuss: Bereits zweimal kamen die Vertreter des Gemeinderates und der Verwaltung mit den Verantwortlichen des Altenheims St. Josef zusammen, damit nach wie vor eine langfristige und sehr gute Lösung in der Seniorenbetreuung und -pflege in Haigerloch gewährleistet ist.

Verschuldung / Steuereinnahmen

Am Ende des Jahres rechnen wir mit einem Schuldenstand von 16.824.596 EUR. Das ist in den vergangenen sieben Jahren eine Steigerung von knapp 5,7 Millionen Euro (2008 = 11.159.817 EUR) oder ca. 51%! Wenn wir jetzt noch die Schulden von unserem Eigenbetrieb Wasserversorgung mit ca. 2,3 Mio. EUR dazu rechnen und die bereits jetzt enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen für 2015 mit ca. 2.390.000 EUR, dann haben wir die 20 Mio. EUR-Grenze gerissen!

Wenn unser Schulausschuss und die CDU-SÖL-Fraktionen bei einzelnen Maßnahmen, wie z. B.: Schulbau, Lagerplatz Altenheim St. Josef oder OD Bittelbronn usw.), nicht eingewirkt hätten, dann wäre der Schuldenstand noch einmal um ca. 800.000 bis 1 Mio. EUR höher.

Wir haben auch in den vergangenen Jahren sehr viel in ruhendes Kapital investiert, wie z. B. in Feuerwehren, Schulen, Ortsdurchfahrt. Deshalb müssen wir jetzt die Investitionen vorantreiben, die auch wieder Geld bringen; Das sind die Neubau- und Gewerbegebiete.

Bereits das Landratsamt hat im Haushaltserlass 2013 geschrieben: „Angesicht des beschränkten finanziellen Spielraumes der Stadt und den mit einer hohen Verschuldung verbundenen Risiken sollte die Stadt darauf hinwirken, neue Kreditaufnahmen auf das unbedingt Notwendige zu

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

beschränken und den ab dem Jahr 2015 vorgesehenen (Wieder-)Einstieg in den Schuldenabbau konsequent zu verfolgen.“!

Laut unserem Kämmerer fangen wir jedoch erst in 2017 wieder mit der Schuldentilgung an. Aber nur, wenn alles so kommt wie geplant. Wir erhalten momentan hohe Steuerumlagen und können dann nur hoffen, dass es so bleibt. Aber die Hoffnung alleine reicht nicht.

Personalkosten

Auch dieses Jahr rechnet die Verwaltung mit Personalkosten in Höhe von ca. 5,2 Millionen EUR. Dies ist eine Steigerung in den vergangenen 7 Jahren von ca. 940.000 EUR oder ca. +23%! Wir wissen, dass hierbei viele Kosten in die Kinder- und Schülerbetreuung gehen. Aber das ist das Geld, das der Stadt jedes Jahr für weitere Investitionen, Aufgaben und Schuldentilgung fehlt.

Für das Jahr 2017 ist eine weitere Steigerung von ca. 200.000 EUR eingeplant. Deshalb muss der Verwaltung und dem Gemeinderat bewusst sein, dass jede weitere Leistung, die mit Personen verbunden ist, diese Ausgaben noch mehr steigen lässt und wohl überlegt werden muss.

Antrag: Deshalb halten wir an einer Stellenwiederbesetzungssperre fest.

Kindergarten

Im Haushalt sind Investitionskosten für die Einrichtung einer Kinderkrippe von 35.000 EUR eingestellt. Bevor wir diesen im laufenden Jahr zustimmen, wollen wir wie bereits in der vergangenen Sitzung erwähnt, wissen, wie viele private Kinderkrippenplatz-Angebote es in unserer Stadt gibt. Mit diesen Anbietern und der Verwaltung kann ein einfaches Info-Netzwerk für die Eltern aufgebaut werden.

Mit der Investition in eine Kinderkrippe ist es ja leider nicht getan, sondern es kommen jährlich weitere und zusätzliche Personalkosten von ca. 60.000 EUR dazu.

Bei der Einrichtung eines zusätzlichen Waldkindergartens würden ebenfalls zusätzliche Personalkosten von 80.000 EUR/ Jahr anfallen.

Jedes Jahr schießen wir für den Betrieb aller Kindergärten 1,2 Mio. EUR zu. Geld, das für Kinder und Bildung ausgegeben ist, ist gut angelegtes Geld in unser aller Zukunft. Aber auch hier muss die Verwaltung das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Auge behalten.

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

Grunderwerb / Neubaugebiete

Wir stellen jährlich 350.000 EUR in den Haushalt für Grunderwerb ein. Diese Summe haben wir im vergangenen Jahr nicht komplett benötigt. Hier muss die Verwaltung, wie in 2013 auch erwähnt, dringend am Ball bleiben und in Trillfingen, Hart und Haigerloch ggf. die erforderlichen Flächen erwerben und in Angriff nehmen, damit auch dort schnellstens wieder Bauplätze angeboten werden können. Wir haben deswegen auch schon junge Familien an Nachbargemeinden verloren. Dies für alle Ortsteile im Auge zu behalten ist eine immens wichtige Aufgabe der Verwaltung.

Deshalb war es uns auch im Haushalt 2013 wichtig, dass die Erschließung der Baugebiete in allen Ortsteilen vorgezogen wird, damit wir ein Bauplatzangebot in allen Ortsteilen haben und vor allem das bereits investierte und noch zu investierende Geld wieder zurück kommt.

Mit unserem hervorragenden Bildungsstandort müssen wir junge Familien mit attraktiven und bezahlbaren Bauplätzen locken. Dies ist einer der wichtigen Punkte, um die Infrastruktur in **allen** Ortsteilen zu erhalten und etwas optimistisch ausgedrückt sogar auszubauen.

Feuerwehren

In die Feuerwehren wurde nach dem vom Gemeinderat geforderten Brandschutzbedarfsplan sehr viel investiert. Es fehlen bei der Umsetzung noch zwei Ortsteile. Diese sollen in der Sache nicht abgehängt werden. Deshalb findet auch am 20.02.2014 ein Arbeitsgespräch statt, damit man auch hier mit vernünftigem Maße weiter kommt und unserer finanziellen Situation entsprechend eine für alle tragbare und gangbare Lösung findet.

Deshalb wurden auch die geplanten Ausgaben mit ca. 900.000 EUR verschoben, da auch in diesem Jahr dafür kein Zuschuss zu erwarten ist. Im Haushalt 2014 ist bei den Feuerwehrinvestitionen eine Steigerung von 20.000 EUR enthalten. Die soll für Prüftechnik der Atemschutzwerkstatt verwendet werden. Diesem können wir so zustimmen, achten aber darauf, dass dieser Ansatz in 2015 wieder um diesen Betrag reduziert wird.

Bauhof

Auch in diesem Jahr haben wir, wie in 2013, eine Investitionssumme für den Fuhrpark des Bauhofes von ca. 150.000 EUR, die im Vorjahr nicht ausgegeben wurde. Wie bereits vor einem Jahr erwähnt, möchten wir gerne vor einer Tötung der Investitionen das Fahrzeugkonzept vom Bauhof sehen.

Römerturm

Für den Römerturm sind die 150.000 EUR für die Sanierung des Dachstuhles im Haushalt 2014 enthalten, da man diesen Posten bereits in

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

2013 gestrichen bzw. verschoben hatte. Unserer Bitte, dass Herr Wannemacher die notwendigen Arbeiten im Gemeinderat vorstellt, wurde bis heute nicht entsprochen. Wir gehen davon aus, dass dies in den nächsten Monaten geschehen wird, bevor wir einer Ausgabe im laufenden Jahr zustimmen.

Sanierung Freibad (Dusche und Technik)

Für die Sanierung der Gebäude und der Technik des Freibades wurden in den Haushalt 2014 = 250.000 EUR eingestellt. Dazu kommt eine Verpflichtungsermächtigung über 550.000 EUR für das Jahr 2015. Bei dieser Investition rechnen wir mit einem Zuschuss von 300.000 EUR. Gerne würden wir dann rechtzeitig die Planung und das Konzept nochmals sehen, da die letzte Vorstellung in 2009 war.

Schlossbrauereiareal

Um das Schlossbrauereiareal wurde in den vergangenen Jahren viel „getanzt“, von einem Schulwettbewerb bis zu einem Architektenwettbewerb. Jährlich werden hohe Beträge und Zuschüsse in den Haushalt eingestellt. Es zeichnet sich leider ab, dass wir mangels Investoren aber auch mangels Werbung und Vermarktung die Lösung aus dem Architektenwettbewerb nicht umsetzen können. Hier muss man aber auch jetzt den Mut haben und sagen, was man dann daraus Vernünftiges, Attraktives und vor allem Finanzierbares machen kann. Hier muss man auch überlegen, ob man parallel und zusätzlich Förderungen aus dem Leader-Programm bekommt, wie unsere Nachbargemeinden auch. Schöner wird das Grundstück von alleine nicht!

Wirtschaftsförderung / DSL / Standortwerbung und Marketing

Wir geben für Kindergärten, Kinderbetreuung, Jugendarbeit usw. ca. 1,8 Mio. pro Jahr aus. Dies sind zwei unserer Bausteine für eine attraktive und lebenswerte Gemeinde.

Für die Wirtschaftsförderung stehen im Haushalt gerade 7.500 EUR! Das Verhältnis und das Engagement auf Seiten der Verwaltung und des Bürgermeisters in der Sache sind inakzeptabel. Auf eine gute DSL-Versorgung drängt der Gemeinderat seit Jahren und zuletzt die beiden Ortschaftsräte aus Stetten und Gruol. Es freut uns, dass unser Bürgermeister unseren Spruch mit in seine HH-Rede aufgenommen hat. Aber das ist keine besondere Wirtschaftsförderung, das ist heute Standard und wichtig, wenn man Gewerbe- und Bauplätze verkaufen möchte.

Der Gemeinderat leistet bereits jetzt schon mehr als normal üblich. Wenn es aber unserer Gemeinde hilft und dienlich ist, dann setzen wir auch noch einen Wirtschaftsausschuss ein, damit wir hier ebenfalls schneller weiter kommen.

Eigenleistungen

Wir haben eine intakte und aktive Vereinswelt in unserer Gesamtstadt. Diese ist auch wichtig und wird in Zukunft, auf Grund der anstehenden Aufgaben, der Geburtenzahlen und der finanziellen Situation sicher noch mehr benötigt. Investitionen und Erhaltungen, egal ob in ein Feuerwehrhaus, eine Festhalle oder einen Bürgersaal usw. kann unsere Gemeinde nur stemmen, wenn hier Eigenleistungen erbracht werden und Vereine oder Vereinigungen auch danach die Projekte lokal langfristig unterstützen und betreuen.

Zukunft

Bereits Mitte 2012 hat Reinhard Güll, ein Fachmann und Abteilungsleiter des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg in Stuttgart einen Artikel im Statistischen Monatsheft Baden-Württemberg veröffentlicht. Titel: „Im Blickpunkt: Die Stadt Haigerloch“. Zu Recht erwähnt er am Anfang des Artikels die Vorzüge von unserem Städtle:

- ♣ eine wunderbare naturnahe Lage mit hoher Wohnqualität,
- ♣ eine einzigartige Geschichte und viel Kultur,
- ♣ viel Bürgersinn in der Bevölkerung, und
- ♣ eine im Schnitt jüngere Bevölkerung als im Landesdurchschnitt, was zeigt, dass wir (noch) ein attraktiver Ort für junge Familien sind und es Spaß macht, in Haigerloch zu leben und Kinder großzuziehen.

Zu Recht kehrt er aber auch drei ganz große Probleme hervor, die man trotz aller Goethe- und Rommel-Zitate und eingängiger Sprichwörter in manchen Reden nicht verschweigen darf:

- ♣ Die Bevölkerung nahm zwischen 2001 und 2011 um 2% ab!
- ♣ Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nahm von 2001 auf 2011 um 14% ab!
- ♣ Die Finanzlage der Stadt ist im Landesvergleich „nur bedingt positiv“: Der Schuldenstand pro Einwohner betrug in 2011 = 1.370 EUR. Im Vergleich dazu liegt der Landesschnitt bei 1.004 EUR, also fast 400 EUR niedriger und jetzt steigt diese noch mehr auf 1.534 EUR (2014). Das gleiche gilt für die durchschnittliche Steuerkraft der Bürger.

Diese Situation spiegelt sich in der Haushaltsrede von Ihnen, Herr Bürgermeister, klar wieder. Viel war die Rede von Ausgaben, die nicht mehr aufschiebbar sind und davon, dass die Schuldenrückführung „noch einmal“ bei Seite zu legen sei. Es wird uns als Erfolg verkauft, dass der Schuldenstand gehalten werden kann, was uns das Landratsamt aber bereits im letzten Haushalt – wie anfangs erwähnt - ins Stammbuch geschrieben hatte.

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

Hier setzt unsere Kritik an der Verwaltungsspitze an: Sicherlich können wir die Ausgaben **nicht** beliebig reduzieren. Unser Gemeinwesen muss funktionsfähig gehalten werden und wir können nicht alle Rathäuser und Schulen in den Stadtteilen schließen und alles in die Kernstadt verlagern.

Stattdessen haben wir aber nichts von Ihnen gehört, **wie die Einnahmen zu steigern sind**. Sie, Herr Bürgermeister, haben vor ca. 7 Jahren versprochen, die lokale Wirtschaftskraft zu stärken durch Ansiedlung neuer Unternehmen. Es kann nur verteilt werden, was erwirtschaftet wurde. Hierzu hätten wir gerne mehr Ideen und Lösungen von Seiten der Stadtspitze gehört. Leider wird dieser Punkt aber übergangen. Da müssen Sie das „Verkäuferjäckle“ anziehen, Klinken putzen und unsere Stadt zu Märkte tragen. Auch im Haigerlocher Image-Prospekt schreiben und werben Sie ja: „Gewerbeansiedlung ist Chefsache“!

Die vorhandenen Haigerlocher Wirtschaftsunternehmen, Selbständige und Handwerker sind unser starkes Fundament. Zuverlässig und in vielen verschiedenen Bereichen tätig, sind sie mit die Grundlage unseres Wohlstandes. Das reicht aber nicht.

Wir müssen mehr Betriebe und Arbeitsplätze in Haigerloch ansiedeln und die vorhandenen Wirtschaftsstrukturen stärken. Dies geht nur **mit den Unternehmern und Unternehmen** und hier muss die Stadt alles tun, um ihre Hausaufgaben zu machen. Ausbau- und Erweiterungspläne dürfen nicht durch bürokratische oder politische Maßnahmen abgewürgt werden. Das ist eine zentrale Bringschuld, die Sie, Herr Bürgermeister, einzulösen versprochen haben. Wir vom Gemeinderat haben unsere Hausaufgaben gemacht mit der längst überfälligen Neuerschließung der Gewerbegebiete Lichtäcker oder Madertal II und mit den Ausbauinitiativen zum schnellen Internet als zentralem Standortfaktor der Wirtschaft. Dies ist der dritte und mit wichtigste Baustein, die eine Gemeinde am Leben hält und unabhängig macht. Die Plattform und die geographische Lage sind da.

Der andere wesentliche Schlüssel für eine gedeihliche Zukunft **liegt in der Generation unserer Kinder**. Das Schlüsselwort lautet „Bildung“ und nochmals „Bildung“. Hierzu haben wir Bürger hauptsächlich im Schulausschuss und im Gemeinderat und den Ortschaftsräten einen maßgeblichen Beitrag bei der Planung des Ausbaus der Schulinfrastruktur – auch gegen deutliche Widerstände auf Seiten der Stadt – geleistet. Im Haushalt 2014 sehen wir ebenfalls die Erschließung neuer Baugebiete als zentrale Investition. Wichtig ist für uns, unsere Stadt als Ganzes im Auge zu behalten und häufig anzutreffendes Kirchtumdenken zu überwinden. Wir können nur als Stadt gemeinsam mit allen Stadtteilen im regionalen Wettbewerb mit anderen Gemeinden gewinnen. Unsere Mannschaft hat 9 Spieler bzw. Ortsteile und diese müssen zusammen

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2014

Gemeinderatsitzung am 11.02.2014

spielen und nicht gegeneinander. Und wie im Fußball spielt hier der Trainer die wichtigste Rolle!

Sie dürfen mir glauben und versichert sein, dass wir und auch ich persönlich lieber über Schuldenrückführung, Bevölkerungszuwachs usw. gesprochen und Bilanz gezogen hätten.

Die Lösung für die Zukunft kann nur gelingen wenn wir alle: Allen voran Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat den gleichen Plan und das gleiche Ziel verfolgen. An uns liegt es nicht, denn wir sitzen alle im „Boot Haigerloch“!

Der Kämmerei und Herrn Müller nochmals besten Dank für das Zahlenwerk. Herr Bürgermeister Dr. Götz, vielen Dank für Ihren Einsatz. Wir hoffen, dass Sie Ihre Kraft und unser Geld in Zukunft auch weiterhin und noch gezielter für wichtige Aufgaben und weniger für unnötige, zeitintensive und kostspielige Rechtsstreitereien einsetzen. Vor Jahren sagten wir, dass wir zu viele Töpfe auf dem Herd haben und aufpassen müssen, dass nichts anbrennt. Leider hatten wir Recht, auch wenn dies damals herunter gespielt wurde. Lassen Sie uns ein Gericht nach dem andern fertig machen und nicht noch die Töpfe auf dem Herd stapeln.

Am Ende danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Gemeinderat für die Zusammenarbeit in den vergangenen 65 Sitzungen. Vorrangig der CDU und SÖL-Fraktion. Wir sind das beste Beispiel, dass es uns nicht um parteipolitische Farben und Ziele sondern um unsere Gemeinde mit **allen** neun Ortsteilen und die Zukunft der nächsten Generationen geht.

Dem Haushalt wird unsere CDU-Fraktion wie vorgelegt zähneknirschend zustimmen, nachdem wir über den Antrag zur Stellenwiederbesetzungssperre entschieden haben. Ferner beantragen wir einen gemeinsamen Klausurtag „Perspektive Haigerloch“, wie wir die Sache und die Ziele gemeinsam anpacken.

Vielen Dank.

CDU Fraktion Gemeinderat Haigerloch i. A. Alexander Siedler